

Stuttgart, 13.02.2014

**Sanierung Kunstmuseum Oberlichtverglasung Kleiner Schlossplatz
Schließung mit Betonfertigteilen**

Modifizierter Baubeschluss

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Beschlussfassung	öffentlich	21.03.2014
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	25.03.2014
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	26.03.2014

Beschlußantrag:

1. Der Schließung des defekten Glasoberlichts des Kunstmuseums auf dem Kleinen Schlossplatz
 - entsprechend den Plänen der Architekten Hascher und Jehle, Berlin vom November 2013
 - und dem vom Hochbauamt geprüften Kostenanschlag (siehe Anlage 3) vom Januar 2014
 - mit Gesamtkosten von brutto 2.000.000,- EURO

wird zugestimmt.

2. Das Hochbauamt wird mit der Weiterplanung der Sanierung bis Fertigstellung, d. h. mit der HOAI LPH 8, Bauüberwachung und der LPH 9, Objektbetreuung beauftragt.
3. Der Gesamtbetrag in Höhe von 2.000.000,- EURO steht im Teilhaushalt 230 – Amt für Liegenschaften und Wohnen, Amtsbereich 2307030 – Immobilienverwaltung, Kontengruppe 42110 – Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen zur Verfügung und wird wie folgt gedeckt:

Kostenstelle 23309641, Sachkonto 4211000

2014	1.600.000 €
2015	<u>400.000 €</u>
Summe	2.000.000 €

4. Der Bereitstellung der Folgekosten in Höhe von 21.000,- EURO pro Jahr unter derselben Kontierung wird zugestimmt.

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

1. Vorgang / Beschlüsse

- Tischvorlage UTA Niederschrift-Nr. 501, TOP 9 vom 08. November 2011
Zustandsbericht und Einleitung Sanierungsmaßnahmen
- Baubeschluss GRDRs 395/2012 vom 18. Juli 2012
Abdeckung der Oberlichtgläser mit Edelstahlelementen
- Beschluss GRDRs 332/2013 vom 03. Juli 2013
Bericht zu Belastungstest Edelstahlelemente und zum Schließen des
Oberlichts mit Betonfertigteilen

2. Schließung des Glasoberlichts

Das defekte Glasoberlicht wird demontiert und durch Betonfertigteile ersetzt. Die Fläche über den Fertigteilen wird als Betonterrazzo ausgeführt. Hierdurch wird auch künftig diese Fläche als gestalterisches Merkmal auf dem Kleinen Schlossplatz wahrgenommen.

Zwischenzeitlich musste das Oberlichtband wegen fortgeschrittener Glasschäden durch einen Bauzaun gesperrt werden.

3. Lichtkunst

Das Terrazzoband soll abends und nachts durch entsprechende Beleuchtung dem Kleinen Schlossplatz eine zusätzliche Identität verleihen. Bodengleiche weiße LED-Leuchten werden mit Lichtkompositionen bespielt.

4. Lichtdecke

Die Lichtdecke im Museum unter der Fläche der Betonfertigteile besteht aus 25 Feldern. Die Felder erhalten Folienlichtdecken mit steuerbarer Beleuchtung entsprechend den musealen Anforderungen.

5. Kosten

In der Baubeschlussvorlage GRDRs 395/2012 wurden die seitherigen Gesamtkosten von 1.850.000,- EUR genannt.

Die Durchplanung der Schließung ergeben Gesamtkosten von 2.000.000,- EUR

Die Mehrkosten von 150.000,- EUR werden verursacht durch:

Zusätzliche Abdichtungs- und Natursteinarbeiten wegen des kompletten Ausbaus der Oberlichtverglasung mit angehängten Entwässerungsrinnen und zusätzliche einbruchshemmende Sicherungsmaßnahmen bei der Bauabwicklung in Höhe von 100.000,- EUR

Baupreiserhöhung auf Grund verlängerter Projektlaufzeit in Höhe von 50.000,- EUR

Der Kostenanschlag basiert auf Submissionsergebnissen für ca. 68 % der Baugewerke.

6. Termine

Vom Kunstmuseum wurde die Ausführungszeit von Mai bis Oktober 2014 vorgegeben – eine Verschiebung ist auf Grund der Ausstellungsverpflichtungen nicht möglich.

Ein späterer Ausführungszeitraum wäre erst ab dem Jahr 2016 möglich, da 2015 das Kunstmuseum wegen des 10-jährigen Jubiläums komplett belegt ist.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten der Sanierung der Oberlichtverglasung im Kunstmuseum Stuttgart belaufen sich auf 2.000.000,- EURO. Davon sind 1.850.000,- EURO bereits im Haushalt veranschlagt.

Die nun noch zusätzlich benötigten 150.000,- EURO können aus dem Bauunterhaltungsbudget des Amts für Liegenschaften und Wohnen gedeckt werden.

Die Folgekosten von jährlich 21.000,- EURO, die in der GRDRs 395/2012 dargestellt wurden, sind im Budget des Amts für Liegenschaften und Wohnen bereitgestellt.

Beteiligte Stellen

Das Referat WFB hat die Vorlage mitgezeichnet.

Vorliegende Anträge/Anfragen

-

Erledigte Anträge/Anfragen

-

Dirk Thürna
Bürgermeister

Anlagen

- 1: Baubeschreibung
- 2: Planunterlagen
- 3: Kostenanschlag